

# Landkreis Teltow-Fläming

## Die Landrätin



Kreisverwaltung Teltow-Fläming • Am Nuthefließ 2 • 14943 Luckenwalde

Dezernat: IV  
**Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung**  
Dienstgebäude: Luckenwalde Zinnaer Straße 34

Städte und Gemeinden  
der Initiative „Reaktivierung  
der Königlich-Preussischen Militäreisenbahn“

Auskunft:  
Zimmer:  
Telefon:  
Telefax:  
E-Mail:  
Datum: 23.03.2026

*ausschließlich per E-Mail:*

An  
Cc

### Initiative zur „Reaktivierung der Königlich-Preussischen Militäreisenbahn“ (Stadt Zossen, Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Stadt Jüterbog, Gemeinde Am Mellensee)

im Rahmen der gemeinsamen Anstrengungen für die zukunftsfähige Entwicklung unseres Landkreises informierten Sie mich über Ihre Bemühungen, auf eine Reaktivierung der ehemaligen Königlich-Preussischen Militäreisenbahn hinzuwirken. Mit dem generellen Ziel der Stärkung des Schienenverkehrs verbinden Sie – getragen von Beschlüssen Ihrer kommunalen Parlamente – dabei die Erwartung einer positiven wirtschaftlichen sowie demografischen Entwicklung in der Region.

Das Herangehen, über die Bildung einer interkommunalen Arbeitsgruppe die Erarbeitung von Ideen und Lösungsansätzen für eine mögliche Reaktivierung der Bahnstrecke zu organisieren, begrüße ich ausdrücklich. Eingeordnet in die aus dem Leitbild abgeleiteten Handlungsschwerpunkte des Landkreises kann ich Ihnen Unterstützung zusichern.

Die 2022 veröffentlichte „Potenzialuntersuchung zur Reaktivierung von Strecken und Halten“ hat aufgezeigt, inwieweit die Reaktivierung einzelner stillgelegter Bahnlinien geeignet wäre, die Ausbaustrategie im Schienenpersonennahverkehr mitzutragen. Der von Ihnen angeregten Reaktivierung der Strecke Jüterbog – Zossen ist dabei zunächst kein ausreichendes Potenzial für eine regelmäßige SPNV-Bedienung bescheinigt worden. Jedoch erscheint es hier durchaus nachvollziehbar, in einem ersten Schritt eine Überprüfung dieser Bewertung beim Land anzuregen. Eine Aktualisierung der angewendeten Methodik sowie die Würdigung neuer Bedarfe an Siedlungs- und Verkehrsangeboten wären denkbar. Bestehende Maßgaben zur Steuerung der Raumentwicklung sind gleichwohl einzubinden.

\* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:  
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr  
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Telefon: 03371 608-0  
Telefax: 03371 608-9100  
UST-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:  
Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam  
Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52  
BIC: WELADED1PMB  
IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.  
Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Internet: <http://www.teltow-flaeming.de>

Zunächst sehen aktuelle Vorgaben aus der Landes- und Regionalplanung Schwerpunkte für eine Funktionsbündelung und Siedlungsentwicklung in den Mittelzentren und abgeschwächt in den Grundfunktionalen Schwerpunkten. Die Städte Jüterbog und Zossen würden als Mittelzentren von einer wiederbelebten Trasse verbunden, was in der Potenzialuntersuchung raumordnerisch so wohl auch gewürdigt wurde. Klausdorf als Grundfunktionaler Schwerpunkt der Gemeinde Am Mellensee liegt im Bereich, jedoch nicht unmittelbar an der Trasse.

Zudem weist die Raumordnungsplanung großräumige und überregionale Verkehrsverbindungen aus, die vorrangig zu sichern und nachfragegerecht zu entwickeln sind. Letztere sind zugleich eingebunden in das transeuropäische Kernschienennetz und verlaufen für den Schienenverkehr im Landkreis als Hauptachsen in Nord-Süd-Richtung. Eine Querverbindung in dem relevanten Bereich wird bislang nicht dargestellt.

Bei der Gewerbeflächenentwicklung schließlich sieht die Landesplanung eine standörtliche Bindung von Neuausweisungen, beispielsweise an Zentrale Orte, nicht vor. Dennoch sollen neue Gewerbeflächen Anschluss an vorhandene Siedlungsflächen haben und weiteren qualitativen Vorgaben entsprechen.

Auch wenn sich eine Trassenentwicklung für die Verbindung Jüterbog – Zossen nicht unmittelbar aus der bestehenden Raumordnungsplanung abzuleiten scheint, kann sich aus einer Reihe zwischenzeitlich veränderter Rahmenbedingungen insgesamt dennoch der Ansatz für eine Neubewertung ergeben.

So bezog sich die vorliegende Potenzialuntersuchung von 2022 noch ausschließlich auf den Personenverkehr. Die Belastungssituation auf den Hauptachsen Anhalter Bahn und Dresdner Bahn fand dabei ebenso wenig Berücksichtigung, wie die heute zunehmend wichtige Koordinierung von Planungen zum Schienenpersonenverkehr mit den Anforderungen des Güterverkehrs. Auch das Brandenburgische Mobilitätsgesetz ist erst später in Kraft getreten. Es stellt wesentlich auf die Klimaschutzziele ab und sieht die Vermeidung und Verlagerung von Verkehren auf die Verkehrsmittel des Umweltverbundes vor. Nicht zuletzt die nunmehr relevante Frage einer zivilen und militärischen Doppelnutzung stellte sich seinerzeit noch nicht.

Eine Aktualisierung der Untersuchung zu vorhandenen Reaktivierungspotenzialen der Bahntrasse Jüterbog – Zossen könnte zudem folgende Sachverhalte der neueren Infrastruktur- und Flächenentwicklung einbeziehen:

- Bestehende und in der kommunalen Bauleitplanung bereits gesicherte Siedlungs- und Gewerbeflächen werden durch die infrastrukturelle Anbindung gesichert und aufgewertet.
- Die neue Landesregierung hat eine Überprüfung der Landesplanung mit dem Ziel angekündigt, die Entwicklungsspielräume für Gemeinden außerhalb der Verdichtungsräume zu erweitern. Eine Flexibilisierung der Siedlungsentwicklung bei besonderen Funktionen und Bedarfen war auch in den verschiedenen Beteiligungsverfahren zur Landesentwicklungsplanung seitens des Landkreises gefordert worden.
- Eine Verstärkung der Ost-West-Verbindung Bahn ist geeignet, den prioritären Ausbau der Hauptachsen zur Beseitigung von Engpässen und bei der Qualifizierung des Streckennetzes zu ergänzen. Hierauf orientiert auch der Landkreis in seinem Leitbild von 2024.
- Das aktuell in Fortschreibung befindliche Entwicklungskonzept für die ehemalige Heeresversuchsstelle Kummersdorf-Gut deutete bereits in der Darstellung eines Zwischenstandes von 11/2025 erhebliche Entwicklungschancen durch steigenden Wohnungs- und Gewerbebedarf sowie die Erzeugung erneuerbarer Energien an. Die Anbindung an eine leistungsfähige Bahntrasse ergäbe zusätzliche Potenziale, insbesondere im Hinblick auf klimafreundliche und nachhaltige Verkehre.

Insgesamt orientiert der Landkreis für die Gewährleistung attraktiver Wohn- und Lebensbedingungen auf den Gesamttraum seiner Fläche. Er setzt sich für eine zuverlässige, klimafreundliche und bezahlbare Mobilität ein und wirkt aktiv auf die Entwicklung bedarfsgerechter, nachhaltig ausgestalteter Industrie- und Gewerbeflächen hin.

Ihr Anliegen, die Reaktivierung der Bahnstrecke zu befördern, wird hier in der beschriebenen Einordnung in die Handlungsansätze zur Mobilität grundsätzlich unterstützt. Der Ansatz einer Überprüfung der Potenzialuntersuchung erscheint dabei als geeigneter Einstieg in die Diskussion der planerischen Grundlagen und damit in die Umsetzung des Prüfauftrags aus den Stadt- und Gemeindeparlamenten Ihrer Arbeitsgruppe.

Es kann in der Sache auch sinnvoll sein, alternativ eine Machbarkeitsstudie und weiterführend eine Nutzen-Kosten-Untersuchung zu veranlassen, um den Bedarf für das Vorhaben inhaltlich zu belegen. Ein solches Vorgehen wird von der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow für den Ausbau eines Schienenprojektes im Gemeindegebiet nach hiesiger Kenntnis aussichtsreich verfolgt.

Bei allen Überlegungen gilt es zu berücksichtigen, dass die ehemalige Königlich-Preussische Militäreisenbahn zwischen Jüterbog und Zossen heute ein eingetragenes Denkmal ist und von der Erlebnisbahn GmbH & Co. KG auf der Grundlage einer bis 2056 laufenden Genehmigung für touristische Zwecke genutzt und betrieben wird.

Bitte informieren Sie mich gern über den weiteren Fortgang Ihrer Aktivitäten für eine Untersuchung der Bahntrasse und die damit einhergehenden Entwicklungen.   


Mit freundlichen Grüßen

Wehlan